

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 16 (1890)

Heft: 28

Artikel: Im Concert

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-429358>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Concert.

Duhrer (das Programm lesend): „Willkommen im Grünen“ — „Die Bäume blühn — — —“ — „Im Tannengrün — — —“ „Erstes Grün — — —“ Na! Der Kapellmeister ist sicher ein Vegetarianer!“

Briefkasten der Redaktion.



Mein Häuschen steht im Grünen, von Schulden wohl befamnt;
Das Rechtabot an der Thüre, den Pfandschein an der Wand.
Der Teufel häd mich b'schje i's Apiteggers Magd,
J' ha si welle chüsse, da git si mir en Schnapp.

P. i. St. G. Und dennoch muß man solche Bestrebungen unterstützen, auch wenn die Gefahr entsteht, daß Alles naturnothwendig verlassen muß, wenn überall

S. i. B. Es hat ja etwas unendlich Nützendes an sich, mit welcher Vorliebe man den endlich am Ziel seiner Wünsche angekommenen zum großen und politisch wichtigen Mann machen möchte. Allein die Rufe verhallen und die ganze Gesellschaft muß sich selbst zu Engeln erklären, bloß um den Gelehrten als Engel feiern zu können. — **Origenes.** O nein, Sie verdächtigen hier den Unschuldigen. Der bekannte Blaumitrat hat das Geschichtchen selbst erzählt. Zur Ueberzeugung thut das weiter Nichts zur Sache und hoffentlich findet der Sangessfreudige im Vaterlande keine genug, wo er anknüpfen kann. — **Perle.** Das Cittat, welches die Runde macht und am Turnfest in Enge ans Licht trat, ist nicht ganz vorrett. Anfang der fünfzig Jahre sang man dieses Liedchen und da laute aber die erste Strophe also:

solche Institutionen arbeiten. Dann macht man eben wieder eine ganz neue Affiche und das Spiel beginnt von Neuem. — **R. i. Z.** Dieser Witz ist schon so alt wie die Dampfschiffe, man mußt sogar davon, er sei noch älter, am Ende gar so alt wie die Geschichte. — **Jobs.** Gerne, aber Sie hätten uns eine Andeutung geben sollen, wie früher. — **M. N.** Ein Entzylinder ist die Verlängerung eines hohlen Raumes. — **R. i. R.** Mit Dank verwendet. Denken Sie auch ferner an den N. — **B. W. i. C.** Nun, das ist ja eine ganz sinnreiche Einrichtung, welche in der ganzen civilisierten Welt Aufsehen erregen wird. Wir sind angenehm überrascht, daß wir diese Neuigkeit zuerst bringen dürfen. — **? i. B.** Die Bärengrabenfamilie hat sich um drei neue „Mützchen“ vermehrt. Hoffentlich sind sie hübscher als die Zechanterli-Mützchen der Cavalierie. — **Spatz.** Vog tuig, wie prompt, das muss e nett's Wetterli ghy si. Erwiederung der Grüße. — **Fusswanderer.** Wenn Sie der Weg in das stolze Brieg führt und dann hinauf die Napoleonstraße in die einnahmen und jassen Höhen des Simplon, treten Sie von dem feinen Walliser und bestellen Sie herzliche Grüße vom dem sonnigen Redator, Sie werden freundliche Augen sehen. Wärmt den Dank für die erfreulichen Nachrichten. — **H. v. M.** Gerne in Gewährung. Etwas Buntes wäre auch willkommen. Im Briefeschreiben sind die Redaktoren gewöhnlich nicht so hitzig. — **S. P.** Die ursprüngliche Kraft und das ungefährliche Öffene gefällt gerade. — **O. R. i. U.** Nachdem wir so viel Anerkennendes gehört, darf auch ein Rabe drein schreien. — **G. C.** Gerne in Erwartung. Für Beförderung des andern freundlichen Dank. Bünjen besten Erfolg. — **K. i. B.** Bald möglichst. Festliche Zeit hier. — **S. J.** Während bebrüste Juristen spätfändig ergattern quid juris, stolpern sie jeglichen Tag über die Wahheit dabin. — **W. i. F.** Das Blatt kam uns bis jetzt nicht zu Gesicht. — **Verchiedenen:** *Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.*

Es kann durch uns zum Preise von 5 Fr. bezogen werden:

Neuestes Vollständiges Adressbuch
der sämtlichen
Hötel, Pensionen, Restaurants und Brasserie
der Schweiz.
Zürich, Verlag des „Gastwirth“. -130-

Hôtel Métropole, Basel

(vormals Schiff), Barfüsserplatz

zentral und doch ruhig gelegen; für die verehrliche Handels- und Touristenwelt gleich vortheilhaft. Neu und komfortabel eingerichtet. Gute Küche und Keller. Mäßige Preise. Bestens empfohlen. 78-13

BUREAU DE CHANGE de la Société de Crédit Suisse

Paradeplatz ZURICH Paradeplatz.

Billets de Banque et Monnaies de tous les pays.
Lettres de Change, Chèques, Lettres de Crédit,
Titres de placement. (M7819Z) 116-6

Dachsen Rheinfall Hôtel Witzig

Route Schaffhausen-Zürich. Eisenbahn-Bureau, Post, Telegraph und Telephon im Hause.

10 Minuten zum Schloss Laufen, Fischenz, Känzeli (Hauptansicht).
Geräumige Säale für Hochzeiten und Gesellschaften. Billige Logements.
Gartenwirtschaft. Fernsicht in die Alpen.

Nach letztem Eisenbahnzug freie Fahrt zur Rheinfallbeleuchtung.

Inhaber der Bahnhof-Restaurierung Winterthur.

Gebrüder Witzig.

113

Strohhof Zürich.

Altrenommiertes Restaurant.
Pilsener, Münchner u.hiesige Biere.

Reale Weine.

Anerkannt vorzügliche Küche.

Schöner schattiger Garten.

Zwei Kegelbahnen.

Telephon. 129-3 Georg Schell.

J. J. Hänseler, Inkassogesellschafter in Luzern, gewesener Sekretär des Gerichtspräsidenten von Luzern von 1876 bis 1888, empfiehlt sich höflich zur Besorgung aller in seinem Beruf einschlagenden Rechtsgeschäfte. 25-52.

P. Meinel, Basel

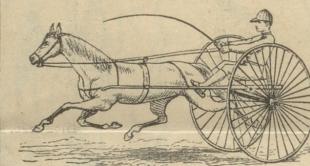
Klosterberg 19.

Atelier für Anfertigung und Reparatur von Saiten-Instrumenten. Spezialität: Violinen und Zithern, nebst dazugehörigen Bestandtheilen und Saiten. Bogen und Etuis. Lager von alten Violinen. 118-12 Vorzüglichste Arbeit. Billige Preise. Ansichtssendung.

MUSIK-

Instrumente jeder Art, ferner Spieldosen, Dreh-Werke wie Ariston, Manopan, Phönix, Herophon, Symphonion etc. liefern zu zivilen Preisen **Gebrüder Hug in Zürich.**

Reparaturen. — Preislisten. 30-26



Fahr-Handschuhe

Dogskins, sehr solid, elegante Ausführung, besetzt à Fr. 5, einfach à Fr. 4. -86-

Militair-Handschuhe

empfehle besonders meine Specialität Weisse Glacé extra stark (Peau de chien) Bester Handschuh für Offiziere. Preis mit 2 Schluss Fr. 3. —

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz. St. Gallen, Marktplatz 13. — Basel, Freie Strasse 70.

EMIL LEEMANN,

WINTERTHUR

empfiehlt vorzügliche Vernickelung, Versilberung, Vergoldung, Verkupferung, Vermessingung etc. Die größten Aufträge können in kürzester Frist geliefert werden. (21-26)

Lager versilberter Hôtel- und Haushaltungsgegenstände.

Hochpikante Photographien und Lektüre.

Cabinete nach der Natur (Gruppen), feine franz., 12 Stück 15 Mark.

Visites " " " " 12 " 4 "

Probes. v. Lektüre v. 5—10 Mk. an vers. stets

-131- A. Högelmeier, München, Zieblandstr. 22.

„Corn Remedy“,

Englisches Hühneraugenmittel.

Vollständig unschädliches Mittel zur schmerzlosen Entfernung von Hühneraugen, Warzen etc.

Preis per Etui Fr. I. 25 Cts.

Haupt-Dépôt:

Centralapotheke v. A. O. Werdmüller

vis-à-vis dem Bahnhof

Zürich. 110-6

„Der Gastwirth“.

Offizielles Organ des Schweizerischen Vereins der Hôteliers, des schweiz. und der kantonalen Wirtvereine. Abonnement per Jahr 5 Franken.

